

Weiterbildung „Förderlicher Umgang mit Kindern mit ADS / ADHS“

Datum	Tag, Datum
Ort	Schule xy Strasse, Ort, Raum
Zeiten	Kurszeiten: (ankommen 08:25), 08.30-12.00 Uhr (Pause ca. 10.00-10:20 Uhr) und 13.00-15.45 Uhr (Pause ca. 14:00-14:20 Uhr)
Mittagspause	12.00-13.00 Uhr
Ausstattung	Beamer mit Ton (HDMI-Anschluss), Flipchart, Tische für mitgebrachte Materialien
Kontakt	Name Funktion Adresse Telefonnummer
Teilnehmende	Anzahl Lehrpersonen, Hinweis zu Stufen
Leitung	Nicole Müller-Rütimann · Lerncoaching Rütimann, www.lerncoaching-ruetimann.ch office@lerncoaching-ruetimann.ch +41 (0)78 211 55 68 Ankunft Schule zur Vorbereitung: ca. 07:30 - 07:45 Uhr
Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer... <ul style="list-style-type: none"> • wissen, was ADHS / ADS ist und wie es sich auf das Lernen auswirkt. • wissen, sie als Lehrperson die Aufmerksamkeitslenkung der Schülerinnen und Schüler verbessern können. • wissen, welche praktischen Möglichkeiten es gibt, um mit herausforderndem Verhalten im Unterricht umzugehen. • wissen, wie Schülerinnen und Schüler mit ADHS / ADS in ihrer Planungskompetenz und der Selbststeuerung gefördert werden können. • wissen, welche Lernmethoden für Kinder mit ADHS / ADS besonders geeignet sind. • wissen, wie eine gelungene Kooperation zwischen Schule und Elternhaus aufgebaut werden kann.

Programm

8.30 **Einstieg: Vorwissen / Eintauchen ins Thema**

- 8.45
- Was ist ADHS / ADS und wie wirkt es sich auf das Lernen aus?
PRAXIS: Reflexion zum Thema
 - Wie kann die Konzentration und die Aufmerksamkeitslenkung verbessert werden.
PRAXIS: Austausch zum Thema in Bewegung
-

Ca. 10.00 Pause

- 10.20
- Lernmethoden für Kinder mit ADHS / ADS
PRAXIS: Übung: Lernmethoden ausprobieren
 - Praktische Möglichkeiten, um mit herausforderndem Verhalten im Unterricht umzugehen.
PRAXIS: Übung: Kompetenzen schulen (einüben „wenn – dann Pläne“)
-

12.00 –
13.00 Mittagspause

- 13.00
- Aufbau von Selbststeuerung
PRAXIS: Übungen ausprobieren, Material sichten
-

Ca. 14.00 Pause

- 14.20
- Wie kann eine gelungene Kooperation zwischen Schule und Elternhaus aufgebaut werden?
PRAXIS: Wissenserweiterung festhalten/ unterhalten zu Themen/ Austausch/ Fragen
-

EVTL. PRAXIS – Transfer: Besprechung der Umsetzungsideen
In Klassenteams besprechen: was probieren wir aus? – einplanen!

15.15 **Gemeinsamer Abschluss**
Kugellager und Baum der Erkenntnis, Zusammenfassung – Hinweis Transfer

15.45 **Ende**

Bei früherem Ende:
nochmals Material sichten, offene Fragen stellen (freiwillig)

Kursleitung

Nicole Müller-Rütimann, Lerncoaching Rütimann



Gerne stelle ich mich kurz vor:

Momentan arbeite ich einerseits als Heilpädagogin in Egg und andererseits biete ich Lerncoachings, Kurse für Kinder und Eltern, Beratungen für Eltern und Lehrpersonen sowie Weiterbildungen für Schulen an. Zuvor habe ich längere Zeit in Schlieren Regelklassen und eine Kleinklasse unterrichtet.

Während den letzten Jahren habe ich folgende Ausbildungen absolviert bzw. die folgenden Aufgaben ausführen dürfen:

- Zertifizierter Lerncoach an der Akademie für Lerncoaching
- B.Sc., Bachelor of Science Angewandte Psychologie, ZHAW
- Praktikum Schulpsychologischer Dienst Zürich Letzi
- Primarlehrerin (Regelklassen und Kleinklasse)
- Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache / Beratung von Lehrpersonen (Schulversuch FSL)
- Fachbegleitung für Lehrpersonen, Praxislehrperson